

Birgitta-Gebete

Fünfzehn Gebete zum leidenden
Heiland

Die sieben Vaterunser

Andacht zur Todesangst Christi

2020 Werk vom Biblischen Rosenkranz (Hg.)



www.biblischer-rosenkranz.at

Mit gratis PDF-Download

Dies ist ein Non-Profit-Projekt.

Projekt wird fortgesetzt.

Inhalt


Fünfzehn Gebete zum leidenden Heiland	3
Die sieben Vaterunser	12
Andacht zur Todesangst Christi	16
Um deiner Güte willen bitte ich dich in Demut	18
Tagesgebet der hl. Birgitta	18

Bildnachweis

Erste Seite: © Foto von Julián Iglesias

Letzte Seite: Quelle unbekannt

1. Christi Leiden am Ölberg bis zur Dornenkrönung

 Jesus, Du Wonne aller, die Dich lieben, Du Freund und Heiland der Sünder! Gedenke der tiefinnersten Betrübnis, die Du erduldet hast, als die von Ewigkeit vorherbestimmte Zeit Deines heiligen Leidens nahe war, Du Deinen Jüngern die Füße gewaschen, Deinen Leib und Dein Blut ihnen zur Speise gereicht, sie mildreich getröstet hattest und dann in der Fülle der Traurigkeit selbst bezeugtest: „Betrübt ist meine Seele bis zum Tod.“ Denke an all die Qual und Bedrängnis, die Du vor Deinem Kreuzestod erlitten, als Du nach dreimaligem Gebet und blutigem Angstschweiß von Deinem Jünger verraten, von Deinem Volke gefangen, falsch angeklagt, von Deinen Richtern ungerecht verurteilt, in der auserwählten Stadt in hochfestlicher Zeit unschuldig verworfen, Deiner Kleider beraubt, mit Fäusten geschlagen, an eine Säule gebunden, gezeißelt, mit Dornen gekrönt und mit unzähligen anderen Unbilden misshandelt wurdest.


Durch diese Leiden gewähre mir, o Herr, mein Gott, wahre Zerknirschung, würdige Genugtuung und den Nachlass aller meiner Sünden.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria...

Folgende Anrufung kann hinzugefügt werden:

O Jesus, Sohn Gottes, geboren aus Maria der Jungfrau, zum Heile der Menschen gekreuzigt, nun im Himmel herrschend, erbarme Dich unser!


2. Christi Verspottung

 Jesus, Du Freude der Engel! Gedenke der Betrübnis, die Du ertragen, als alle Deine Feinde wie grimmige Löwen Dich umringten, mit Fäusten schlugen und Dein Angesicht bespieen.

Durch diese Qualen und die ruchlosen Schmachworte, womit Deine Feinde Dich bedrängten, erlöse mich von allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden und lass mich in Deinem Schutz zum ewigen Heil gelangen.

Vater unser... Begrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


3. Christi Annagelung ans Kreuz

 Jesus, Du Werkmeister der Welt, der Du in Deiner Unermesslichkeit Himmel und Erde umfassest! Gedenke des bitteren Schmerzes, den Du erduldet, als die grausamen Kriegsknechte Deine Hände und Füße mit scharfen Nägeln durchbohrten und ans Kreuz schlugen, wobei sie — Schmerz auf Schmerz häufend — Deine Glieder so gewaltsam nach der Länge und Breite des Kreuzes ausspannten, dass sie aus den Gelenken gerissen wurden.

Durch diese bitterste Kreuzesqual bitte ich Dich, mir die heilige Furcht und Liebe zu Deinem heiligen Namen zu erteilen.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


4. Christi Gebet für seine Kreuziger

 Jesus, Du himmlischer Arzt. Gedenke der Todesschwäche und der Schmerzen, welche Du — erhöht am Kreuzesbaume — an all Deinen verwundeten und zerfleischten Gliedern ertragen hast, so dass kein Schmerz dem Deinen glich! Vom Scheitel Deines Hauptes bis zu den Fußsohlen war nichts Gesundes an Dir zu finden. Und dennoch hast Du — all diese Qualen nicht beachtend — für Deine Feinde gebetet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Durch diese Barmherzigkeit verleihe mir, dass die Erinnerung an Deine bittersten Leiden mir zur vollkommenen Verzeihung aller meiner Sünden und Verirrungen gereiche.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)

5. Christi Barmherzigkeit gegen reumütige Sünder


 Jesus, Du Spiegel der ewigen Klarheit! Gedenke jener Betrübnis, die Dein Herz bedrängte, als Du im Licht all Deiner Weisheit zwar die selige Zukunft

der Auserwählten sahest, welche durch die Verdienste Deines Leidens ihr Heil finden, aber auch die Verwerfung so vieler Gottloser, die durch eigene Schuld in das ewige Verderben stürzen werden.

Durch die unergründliche Tiefe Deines Erbarmens, in dem Du mit uns Sündern und Irrenden so herzliches Mitleid empfunden und die Du dem Räuber neben Dir erwiesen hast, als Du zu ihm sprachest: „Heute wirst du bei mir im Paradiese sein!“, bitte ich Dich, auch mir in der Stunde des Todes Barmherzigkeit zu erweisen.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


6. Christi Testament am Kreuz

 Jesus, König und Freund der Seelen, der Du allein aller Liebe und Sehnsucht würdig bist! Gedenke jener Betrübnis, die Du empfunden, als Du in Blöße und Elend, von all Deinen Freunden verlassen, am Kreuze schwebtest und keinen anderen Tröster fandest als Deine geliebte Mutter, die in der Bitterkeit ihrer Seele und mit heiliger Treue Dir zur Seite stand. Du hast sie Deinem Jünger empfohlen und hast ihr den Jünger anstatt Deiner zum Sohne gegeben, als Du sprachst: „Frau, siehe deinen Sohn!“, und zum Jünger: „Siehe, deine Mutter!“

Bei dem Schwerte des Schmerzes, das damals ihre Seele durchdrang, bitte ich Dich, o gütiger Jesus, mir in allen Trübsalen des Leibes und der Seele – besonders in der Todesstunde – Dein Erbarmen und Deinen Trost zu schenken.


Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)

7. Christi Durst

 Jesus, Du Quelle der unerschöpflichen Güte, der Du aus tiefstem Verlangen am Kreuze sprachest: „Mich dürstet!“ (nämlich nach dem Heil des Menschengeschlechts), entzünde in unseren Herzen die Sehnsucht nach allen Übungen der wahren Tugend und vertilge in uns gänzlich alle Begierlichkeit der Sinne, alle böse Lust nach Ergötzungen.


Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)

8. Christi Trank

 Jesus, Du Süßigkeit des Herzens und unauslöschliche Freude der Dir ergebenen Seelen! Durch die Bitterkeit des Essigs und der Galle, die Du für mich gekostet hast, verleihe mir die Gnade, Dich in der Todesstunde zum Heil und Trost meiner Seele würdig zu empfangen.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


9. Christi Angst am Kreuz

 Gott, Du herrschende Kraft und Jubel des Gemütes! Gedenke der Qual und Bedrängnis, die Du gelitten, als Du im Herannahen Deines bittersten Todes mit lauter Stimme riefest: „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“

Durch diese Angst der scheinbaren Verlassenheit, womit Du uns von der ewigen Verlassenheit erlöst hast, bitte ich Dich, Herr, unser Gott, mich in meinen Drangsalen niemals zu verlassen.

Vater unser... Begrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


10. Christi viele Wunden

 Jesus, Anfang und Ende, Kraft und Leben! Gedenke, dass Du Dich vom Haupt bis zu den Fußsohlen gänzlich für uns in das Meer der Leiden versenkt hast.

Durch die Größe und Tiefe Deiner schmerzhaften Wunden lehre mich, in Sünden Versunkenen, durch wahren Liebesgehorsam Deine Gebote zu beachten.


Vater unser... Begrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)

11. Christi tiefe Wunden

 Jesus, Du Abgrund der tiefsten Barmherzigkeit, um der Tiefe Deiner Wunden willen, die das Mark Deiner Gebeine durchdrangen, bitte ich Dich, ziehe mich aus dem Abgrund der Sünden. Verbirg meine Seele in Deinen heiligen Wunden vor dem Angesichte Deines strafenden Zornes, damit ich nicht Deiner Gerechtigkeit anheimfalle.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


12. Christi blutende Wunden

 Jesus, Du strahlendes Bild der Wahrheit, Zeichen der Einigkeit und Band der Liebe! Gedenke der zahllosen Wunden, die Deinen ganzen Leib bedeckten und ihn mit Deinem heiligen Blute färbten. Gedenke der unbegreiflichen Peinen, die Du in diesem reinsten Leib für uns erduldet hast. Was hättest Du noch mehr tun sollen, was Du nicht getan hast?

Ich bitte Dich, o gütiger Jesus, schreibe mit Deinem kostbaren Blut alle diese Wunden in mein Herz, damit ich Deinen Schmerz und Deinen Tod darin allzeit lese und in treuer Dankbarkeit bis zum Ende verharre.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


13. Christi letzte Angst

 Jesus, unsterblicher und unüberwindlicher König! Gedenke der Schmerzen, die Du erlitten hast, als alle Kräfte Deines Körpers Dich gänzlich verließen und Du mit geneigtem Haupte sprachest: „Es ist vollbracht!“

Durch diese Deine Todesangst erbarme Dich meiner in meiner letzten Stunde, wenn mein Gemüt bedrängt und mein Geist niedergebeugt sein wird.

Vater unser... Begrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)


14. Christi Scheiden

 Jesus, Du Eingeborener des allerhöchsten Vaters und Ebenbild seiner Weisheit. Gedenke jener innigen Hingabe, mit der Du riefest: „Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ Alsdann hast Du mit zerrissenem Leib, mit gebrochenem Herzen, Deine Barmherzigkeit über uns vollendet und so Deinen Geist aufgegeben.

Durch diesen kostbaren Tod bitte ich Dich, o König der Heiligen, stärke mich im Streit gegen den Satan, die Welt und das Fleisch, damit ich, der Welt absterbend, Dir lebe. Nimm meine Seele mit erbarmender Liebe auf, wenn sie in der Stunde des Todes von ihrer Pilgerschaft zurückkehrt!

Vater unser... Begrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)

15. Christi letzte und gänzliche Blutvergießung

 Jesus, Du wahrer und fruchtbarer Weinstock, in welchen wir eingepflanzt sind! Gedenke jener überreichen Vergießung Deines Blutes, welches Du, gleich dem Saft der gepressten Traube, vergossen, als Du aus Deiner durch die Lanze geöffneten Seite Blut und Wasser so reichlich hervorquellen ließest, dass auch kein Tropfen zurückblieb und Dein heiliger Leib hoch am Kreuze hing.

Durch diese Vergießung Deines Blutes stärke meine Seele im letzten Todesstreit. Lass sie, von allen Flecken rein, vor Dir erscheinen.

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... (O Jesus, Sohn Gottes...)

Schlussgebet

Nimm an, o Jesus, dieses Gebet in jener übergroßen Liebe, in der Du alle Wunden Deines heiligsten Leibes für uns getragen hast. Erbarme Dich meiner und aller mit Sünden Beladenen. Verleihe allen gläubigen Seelen, den lebenden wie den abgeschiedenen, Gnade, Verzeihung und das ewige Leben. Amen.

Zu Beginn

O Jesus, ich will jetzt siebenmal das Vaterunser beten in Vereinigung mit jener Liebe, in welcher Du dieses Gebet in Deinem Herzen geheiligt und versüßt hast. Nimm es von meinen Lippen in Dein göttliches Herz auf, verbessere und vervollkomme es so sehr, dass es der Allerheiligsten Dreifaltigkeit soviel Ehre und Freude bereite, als Du ihr auf Erden mit diesem Gebet erwiesen hast, und diese mögen überströmen auf Deine heiligste Menschwerdung zur Verherrlichung Deiner heiligen Wunden und des kostbaren Blutes, das Du daraus vergossen hast.

1. Beschneidung

Vater unser... Gegrüßet seist Du, Maria...

Fwiger Vater, durch die unbefleckten Hände Mariä und das göttliche Herz Jesu opfere ich Dir die ersten Wunden, die ersten Schmerzen und die erste Blutvergießung Jesu auf zur Sühne für meine und aller Menschen Jugendsünden und zur Verhütung erster Todsünden, besonders in meiner Verwandtschaft.

2. Blutschweiß

Vater unser... Gegrüßet seist Du, Maria...

Ewiger Vater, durch die unbefleckten Hände Mariä und das göttliche Herz Jesu opfere ich Dir die furchtbaren Leiden des Herzens Jesu am Ölberg auf und jedes Tröpflein seines Blutschweißes zur Sühne für meine und aller Menschen Sünden des Herzens, zur Verhütung solcher Sünden und für die Vermehrung der Gottes- und Nächstenliebe.

3. Geißelung

Vater unser... Gegrüßet seist Du, Maria...

Ewiger Vater, durch die unbefleckten Hände Mariä und das göttliche Herz Jesu opfere ich Dir die vielen tausend Wunden, die grausamen Schmerzen und das kostbare Blut Jesu von der Geißelung auf zur Sühne für meine und aller Menschen Sünden des Fleisches, zur Verhütung solcher Sünden und für die Bewahrung der Unschuld, besonders in meiner Verwandtschaft.

4. Dornenkrönung

Vater unser... Gegrüßet seist Du, Maria...

Ewiger Vater, durch die unbefleckten Hände Mariä und das göttliche Herz Jesu opfere ich Dir die Wunden, die Schmerzen und das kostbare Blut

des heiligen Hauptes Jesu von der Dornenkrönung auf zur Sühne für meine und aller Menschen Sünden des Geistes, zur Verhütung solcher Sünden und für die Ausbreitung des Königiums Christi auf Erden.

5. Kreuztragung

Vater unser... Gegrüßet seist Du, Maria...

Fwiger Vater, durch die unbefleckten Hände Mariä und das göttliche Herz Jesu opfere ich Dir die Leiden Jesu auf seinem Kreuzweg auf, besonders seine heilige Schulterwunde und deren kostbares Blut zur Sühne für meine und aller Menschen Auflehnung gegen das Kreuz und Murren gegen Deine heiligen Anordnungen und alle anderen Zungensünden, zur Verhütung solcher Sünden und für wahre Kreuzesliebe.

6. Kreuzigung

Vater unser... Gegrüßet seist Du, Maria...

Fwiger Vater, durch die unbefleckten Hände Mariä und das göttliche Herz Jesu opfere ich Dir Deinen göttlichen Sohn am Kreuze auf, seine Annagelung und seine Erhöhung, seine Wunden an Händen und Füßen und die drei Ströme seines heiligen kostbaren Blutes, die sich daraus für uns ergossen, seine äußerste Armut, seinen vollkommenen Gehorsam, alle seine Körper- und

Seelenqualen, seinen kostbaren Tod und dessen unblutige Erneuerung in allen heiligen Messen der Erde zur Sühne aller Verletzungen der heiligen Ordensgelübde und Ordensregeln, zur Genugtuung für meine und der Welt Sünden, für die Kranken und Sterbenden, für heiligmäßige Priester und Laien, für die Anliegen des Heiligen Vaters, zur Wiederherstellung der christlichen Familie, für Starkmut im Glauben, für unser Vaterland und die Einheit der Völker in Christus und seiner Kirche, sowie für die Diaspora.

7. Öffnung der heiligen Seite

Vater unser... Begrüßet seist Du, Maria...

Ewiger Vater, würdige Dich, für die Bedürfnisse der heiligen Kirche und zur Sühne der Sünden aller Menschen das kostbare Blut und Wasser anzunehmen, welches aus der Wunde des göttlichen Herzens Jesu geflossen ist, und sei uns allen gnädig und barmherzig. Blut Christi, letzter kostbarer Inhalt seines heiligen Herzens, wasche mich rein von allen eigenen und fremden Sündenschulden! Wasser der Seite Christi, wasche mich rein von allen Sündenstrafen und lösche mir und allen Armen Seelen die Flammen des Fegefeuers aus. Amen.

O Jesus, im Übermaß deiner Liebe und um unsere Hartherzigkeit zu überwinden, ergießt du einen Gnadenstrom über diejenigen, welche dein heiligstes Leiden im Garten Gethsemane betrachten und die Andacht zu demselben fördern. Ich bitte dich, hilf meiner Seele und meinem Herzen oft, doch wenigstens einmal am Tage, an deine allerbitterste Todesangst am Ölgarten zu denken, um dich zu bemitleiden und mich mit dir, soviel wie möglich, zu vereinigen.

O gebenedeiter Jesus, du hast in jener Nacht die ungeheure Last unserer Sünden auf dich genommen und vollkommen gesühnt. Gewähre mir das übergroße Geschenk einer vollkommenen Liebesreue über meine zahlreichen Sünden, für welche du Blut geschwitzt hast.

O gebenedeiter Jesus, um deines bitteren Kampfes im Garten Gethsemane willen, gewähre mir einen endgültigen Sieg über die Versuchungen, besonders über jene, welcher ich am meisten unterworfen bin.

O leidender Jesus, um deiner für uns unergründlichen und unaussprechlichen Todeskämpfe willen in jener Nacht des Verrates und der bittersten Seelenängste, erleuchte mich, damit ich deinen Willen erkenne und erfülle. Gib, dass ich

immer wieder an Deinen erschütternden Kampf denke und betrachte, wie du ihn siegreich bestandest, um nicht Deinen, sondern den Willen des Vaters zu erfüllen.

Sei gebenedeit, o Jesus, für alle Seufzer jener heiligen Nacht und für die Tränen, welche du vergossen hast.

Sei gebenedeit, o Jesus, für den Blutschweiß und den furchtbaren Todeskampf, welchen du in eisiger Verlassenheit und unerfasslicher Einsamkeit liebevoll erduldet hast.

Sei gebenedeit, o lieber, von unermesslicher Bitterkeit erfüllter Jesus, für Dein Gebet, welches, so tief menschlich und göttlich, deinem in Todesangst zitternden Herzen entquoll.

Ewiger Vater, ich opfere dir auf alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen heiligen Messen, vereint mit den blutigen Todesängsten Christi im Leidensgarten Gethsemane. Amen.

„Eine einzige Träne über das Leiden Christi hat einen größeren Wert als eine Pilgerfahrt nach dem Heiligen Lande.“ *Hl. Augustinus*

Um deiner Güte willen bitte ich dich in Demut

O Herr, allmächtiger Gott, ich weiß, dass ich alles von dir empfangen habe und aus mir selbst nichts bin und kann. Um deiner Güte willen bitte ich dich in Demut, handle an mir nicht, wie es meine Sünden verdienen, sondern nach deiner großen Barmherzigkeit. Sende mir den Geist der Heiligkeit, damit er mein Herz erleuchte und stärke, auf dem Weg deiner Gebote zu gehen, dass ich in dem verharre, was ich durch deine Eingebung als das Rechte erkannt habe, und dass keine Versuchung mich davon abzuhalten vermag.

Tagesgebet der hl. Birgitta

Ant. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Lasset uns beten. Herr, unser Gott, du hast der heiligen Birgitta eine innige Liebe zum Gekreuzigten geschenkt und ihr den Reichtum deines Erbarmens geoffenbart. Hilf uns, dass wir Christus auf seinem Leidensweg nachfolgen, damit wir ihn auch in seiner Herrlichkeit schauen, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN

Witwe, Ordensstifterin, Mystikerin, 1303-1373

Im Jahr 1999 wurde die Hl. Birgitta von Schweden von Papst Johannes Paul II. zur Schutzheiligen Europas erklärt.

Die sog. „Birgitta-Gebete“ werden der hl. Birgitta zugeschrieben, gehen wohl aber auf Mystikerinnen des Birgittenordens im England des 15. Jahrhunderts zurück. Zumindest sind sie also aus dem Erbe der hl. Birgitta erwachsen und atmen ihre Spiritualität. Der tiefgründige Inhalt dieser Gebete ist unbestritten, deren Absicht es ist, das Leiden Christi vor Augen zu stellen und zu tatkräftiger Reue zu führen. Später verbreiteten sich dazu Verheißungen, die sich fälschlicherweise auf Visionen der hl. Birgitta berufen. Diese sind ins Abergläubische gehend und entsprechen nicht der kirchlichen Lehre. Entgegen damit verbundener Behauptungen wurden sie nie kirchlich approbiert. Im Gegenteil warnt der Heilige Stuhl davor, solche Verheißungen zu verbreiten (Acta Apostolicae Sedis, XLVI [1954], 64; vgl. Josef Hilgers, Die katholische Lehre von den Ablässen, 1914, S. 128-131). Dem großen Wert und der Beliebtheit dieser Gebete seit dem Mittelalter bis auf den heutigen Tag sei damit kein Abbruch getan. Darüber hinaus ist ein großmütiger und konkreter Vorsatz, getreu ausgeführt, besonders verdienstlich und gnadenreich.

S:TA
BIRGITTA

